

Waltroper Zeitung vom 18. November 2011

Zum Studium ins Ausland

Warum die Waltroperin Luisa Breddemann an die Uni Twente ging

Von Alina Ristau

Waltrop. Luisa Breddemann (19) aus Waltrop studiert seit dem neuen Semester Psychologie an der Universität Twente im niederländischen Enschede. Der Waltroper Zeitung verrät sie, was sie dazu bewogen hat, wie das Leben in Holland ist und wie sie den Kontakt nach Hause hält.

Luisa hat 2011 ihr Abitur am Theodor-Heuss-Gymnasium (THG) gemacht – Notendurchschnitt 2,3. An einer deutschen Universität ist damit kein Studienplatz im Fach Psychologie zu bekommen. Der Numerus clausus (NC) liegt bei 1,1. Warten wollte Luisa nicht. Deshalb entschied sie sich, ihr Studium im Ausland zu absolvieren. Und damit ist sie keineswegs ein Einzelfall.

Allein an der Universität Twente gibt es zurzeit etwa 65 Prozent deutsche Studenten. Sie alle nehmen den Abschied von Familie und Freunden in Kauf und lernen eine weitere Fremdsprache, um den hoch angesetzten NC in Deutschland zu umgehen. Dem Doppeljahrgang und entfallener Wehrpflicht sei Dank. In den Niederlanden gibt es keine Zulassungsbeschränkung.

Eine Hängematte sei das Studium im Nachbarland aber keineswegs, meint Luisa. „Am Anfang musste ich sehr viel lernen, besonders mit der Sprache umzugehen. Das Studium ist auf Niederländisch. Faule Studenten wurden schnell ausgesiebt.“

Den Standard der Uni lobt sie. Sie sei modern und gepflegt und verfügt sogar über Zusatzeinrichtungen, wie ein Fitnesscenter. Es gibt Lagepläne als Orientierungshilfe und viele Informationsstände. „Hier sind alle auf Deutsche eingestellt. Jeder ist hilfsbereit, so dass man sich wirklich gut aufgehoben fühlt. Die Dozenten sind sehr kompetent und es war für mich leichter als gedacht, mich zurecht zu finden.“ Außerdem gibt es ein riesiges Sport-, Kultur- und Freizeitangebot.

Über das Studium sagt berichtet sie weiter: „Das Studium ist total interessant und macht viel Spaß.“ Nach erheblichem Anfangsstress sagt sie: „Jetzt weiß ich, dass ich alles richtig gemacht habe.“ Enschede ist eine typische Studentenstadt mit vielen jungen Leuten, kleinen Cafés, Restaurants und Shoppingmöglichkeiten. „Eine richtige Disko gibt es hier nicht, aber viele Kneipen mit kleinen Tanzflächen, in denen man sich abends trifft.“

Der Kontakt nach Waltrop sei durch die relativ geringe Entfernung leicht zu halten. In Zukunft will Luisa versuchen, jedes zweite Wochenende in Waltrop zu verbringen. Ansonsten wird telefoniert, denn der Kontakt ist für Luisa, ihre Familie und Freunde wichtig. „Aber auch in der Wohngemeinschaft ist Besuch von Zuhause jederzeit herzlich willkommen.“

Heute weiß sie: „Es war auf jeden Fall die richtige Entscheidung. Auch wenn ich jetzt einen Studienplatz in Deutschland bekäme, würde ich nicht mehr wechseln. An der Uni Twente bekomme ich die Unterstützung, die ich brauche, und auch sonst stimmt alles. Solange auch der Kontakt nach Hause gut funktioniert, bin ich glücklich.“

Info:

Immer mehr gehen in ein anderes Land

Luisa Breddemann (19) ist mit ihrem Auslandsstudium an der niederländischen Universität Twente in Enschede kein Einzelfall: Die Zahl der deutschen Studierenden im Ausland lag 1980 bei 17.890, 2000 bei 52.200 und hat sich bis zum Jahr 2008 fast verdoppelt auf 102.800. Die beliebtesten Gastländer im Jahr 2008 waren: 1. Niederlande mit 18.750 Studierenden (40%), 2. Österreich mit 8.011 Studierenden (17%), 3. Großbritannien mit 6.200 Studierenden (13%) Die Tendenz der deutschen Abiturienten im Ausland zu studieren steigt stetig. Am 24. November findet im BiZ Recklinghausen eine Infobörse zum Thema „Studieren in den Niederlanden“ statt. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr mit einem Einführungsvortrag. Ab 16 Uhr stehen Repräsentanten der teilnehmenden niederländischen Hochschulen für Fragen über Anmeldung, Studiengänge, Finanzierung etc. zur Verfügung. Für weitere Fragen stehen Studierende und Dozenten bereit. Die Veranstaltung ist kostenlos. Weitere Informationen finden sie unter: www.studieren-in-holland.de Das Berufsinformationszentrum befindet sich in der Görresstraße 15 in Recklinghausen in unmittelbarer Nähe zum Haupt- und Busbahnhof. Weitere Daten über Studierende im Ausland oder in Deutschland finden Sie im Internet unter: www.wissenschaftweltoffen.de/daten